Das neue Buch

Autor(en): **Lektor, Johannes**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 48

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

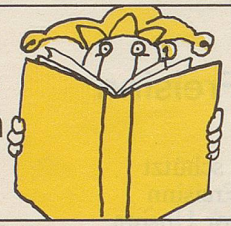
http://www.e-periodica.ch

Werner Reiser

KURZNACHRUF

Immer war er Lückenbüsser für andere und hat doch sein eigenes Leben nicht eingebüsst. Er hinterlässt eine grosse Lücke.

Das neue Buch



Bücher für Junge, Tips für Ältere

«Rund um de Mülihof» (Verlag Peter Meili, Schaffhausen) enthält drei Dutzend Gutenachtgeschichten von Magdalena Munz-Schaufelberger für 3- bis 6jährige, in Länge, Inhalt und Form so richtig für vor dem Einschlafen, erzählt in (Zürcher) Mundart. Mit einem (beratenden) Nachwort an Eltern und Grosseltern sowie hübschen Zeichnungen von Linda Graedel.

Und wieder einmal: *«Helveticus»*, das grosse Schweizer Jugendbuch (Verlag Aare, Solothurn). Der alte, legendäre, einst jährlich erschienene «Helveticus» unserer eigenen Jugend: nunmehr (zum zweitenmal) neu: Wissen, Lesen, Spass und Spiel, vielfältig wie einst, aber zeitgemäss, «heutig», oder – wie potentielle Leser(innen) urteilen werden: «lässig!»

Und anregend für jung und alt: *«Chumm und lueg»*, eine Beschreibung von 12 schönen (TV-)Wanderungen; ein praktisches Rucksackbuch für Wanderfreunde mit Texten von Sepp Trütsch, Zeichnungen von Scapa und Photos von Ueli Staub (Benteli Verlag, Bern)

Eine Ergänzung dazu: *«Expedition Murmeltier»* aus dem Aare Verlag, Solothurn: ein handliches, solides Ringbuch, in Tasche und Rucksack unterzubringen, für die Beobachtung von Tieren und Pflanzen im Alpenraum, herausgegeben von Klaus Robin mit Unterstützung des Schweizer Bundes für Naturschutz. Mit vielen Photos, Zeichnungen, Tabellen und Bestimmungshilfen.

Johannes Lektor

Gleichungen

Die kleinen Ungleichheiten, es wird sie halt immer wieder geben.

«Bei uns zu Hause», sagt einer am Stammtisch, «löst meine Frau die kleinen Probleme und ich die grossen. Sie bestimmt, wie das Geld ausgegeben wird, was es zu Essen gibt und wohin wir in die Ferien reisen. Ich dagegen muss entscheiden, ob die Israelis in Beirut bleiben dürfen ...» *Boris*

Confoederatio Helvetica

Keine Bürger auf der weiten Welt sind so heimatverbunden wie die Schweizer(innen).

Die können ja nicht oft und laut genug betonen: I-CH! I-CH!

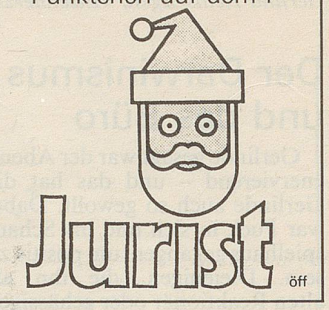
Boris

J&B DER HELLE WHISKY DER MANAGER

Äther-Blüten

Aus der Radiosendung «Das Gschtürm mit dem ‹man›» über Frauen, Männer und Sprache gepflückt: «Neben dem Büstenhalter, dem Strumpfhalter und dem Buchhalter gibt es neuerdings auch den Mundhalter ...» *Ohohr*

Pünktchen auf dem i



Dies und das

Dies gelesen: «Wenn der kleine Mann die Welt regierte, hätten die kleinen Leute nichts zu lachen.»

Und *das* gedacht: Logisch. Denn wenn ein kleiner Mann zum Regieren kommt, hält er sich sogleich für einen grossen Mann ...

Kobold

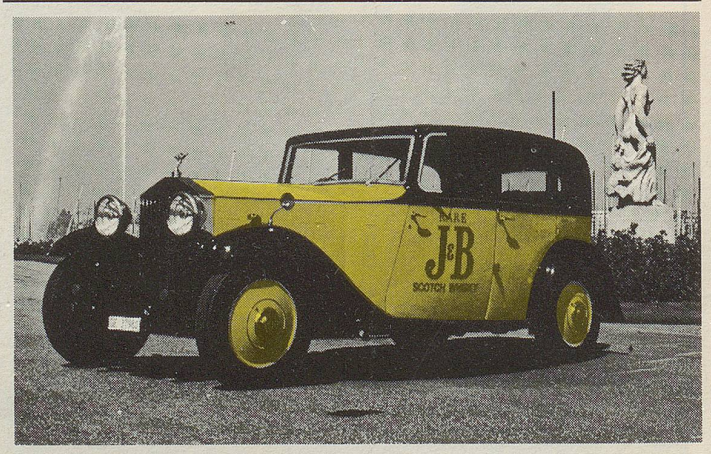
Kleine Bahnwagen-Story

Der Morgenzug ist nur schwach besetzt. Ein paar Männer lesen die Zeitung, zwei würdige ältere Damen führen ein leises Gespräch. Alle schauen so ernst in die Welt, wie es offenbar zum helvetischen Alltag gehört. Die Schulklasse, die unterwegs den Wagen stürmt, gerät in eine für sie eher feindselige Welt. Die Zeitungsleser schauen unwillig auf und wenden sich dann brummlig wieder ihrem Blatt zu, die beiden Damen sind unverhüllt entrüstet über «diese Jugend», die so laut und respektlos ist. Ein fröhliches Plaudern und Lärmen beginnt. Der Lehrer, selber noch sehr jung, vermag die Klasse nicht zur Ruhe zu bringen, als er die empörten Blicke der Mitreisenden sieht. Bis er den rettenden Einfall hat – er beginnt ein Wanderlied zu singen.

Stimme um Stimme fällt ein, und aus vollen Kehlen ertönt «Das Wandern ist des Müllers Lust». Die Kinder finden offensichtlich Vergnügen daran, ihre Reisezeit singenderweise zu verkürzen. Ein Lied folgt dem andern, nicht immer genau im Takt, aber fröhlich und unbeschwert. Als das «Luegit vo Bärg und Tal» erklingt, liegen die Zeitungen auf den Knien, in den Augen der beiden alten Damen aber schimmern Tränen. «Wie schön die Gofen singen», flüstert die eine, und die andere nickt heftig. Sie sind mit der Jugend und mit der Welt und mit sich versöhnt.

Dieter Schertlin

Reklame



Warum ein Rolls Royce ? Weil er die Ruhe selbst ist... Weil er das gleiche Gefühl von Behagen vermittelt, das Sie verspüren, wenn Sie zuhause Ihren J&B geniessen. «Der helle Whisky der Manager»